

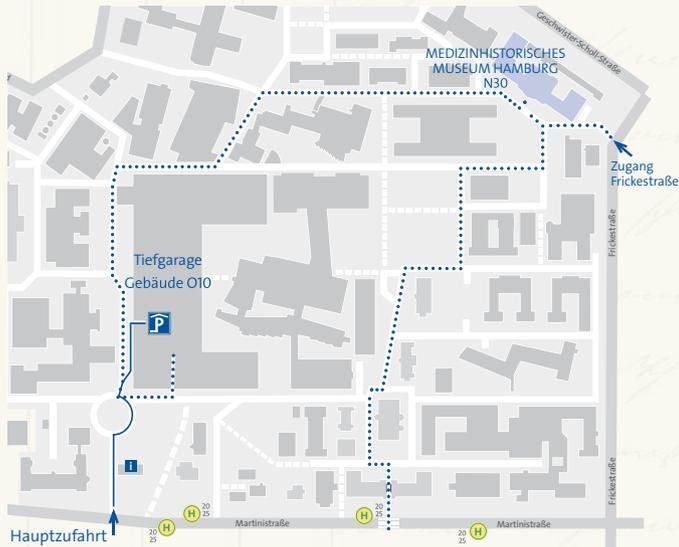


*„Wohlt, gebessert,
angewöhnt.“*

EINTRITT

7,00 €, ermäßigt: 5,00 €. Für Studierende Eintritt frei.

Im Eintritt inbegriffen ist ein kostenloser Besuch der Dauerausstellung vor der Lesung



LESUNG IM MUSEUM

Ulrike Draesner liest aus ihrem Roman „Sieben Sprünge vom Rand der Welt“

3. Dez. 2014 | 18.00 Uhr | Fritz Schumacher-Haus (Geb. N30b)
Institut für Geschichte und Ethik der Medizin

MEDIZINHISTORISCHES MUSEUM HAMBURG
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Martinistraße 52, 20246 Hamburg (Gebäude N30b)
Telefon: (040) 7410-57172

www.uke.de/medizinhistorisches-museum



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

LITERATUR TRIFFT MEDIZIN II

Eine tiefsitzende Angst vor Schnee bei der mittlerweile 52jährigen Tochter und die belastende Erinnerungen an die Flucht im Januar 1945 und den Tod des behinderten Bruders beim Vater: unterschiedliche Folgen von vergangenen Traumatisierungen, die noch nach Jahrzehnten ihre Wirkung entfalten. Ulrike Draesner erzählt die Geschichte der schlesischen Familie Grolmann, bei der das Vergangene in der Erinnerung auch die Gegenwart und die Beziehungen zwischen Vater und Tochter prägt. Sie kreuzt den Lebensweg der Familie Grolmann mit dem Schicksal der polnischen Familie Nienaltowski, die aus Ostpolen nach Wroclaw vertrieben wurde. Dabei lässt sie vier Generationen zu Wort kommen, deren Geschichten zum Spiegel von hundert Jahren mitteleuropäischer Geschichte werden.

Ulrike Draesner ergründet die Verfasstheit einer traumatisierten Generation. „Kriegskinder“ werden die Jahrgänge 1927-1942 heute genannt. Wie wirkt, was sie erlebt haben, auf sie im Alter, wie wirkt es von Anfang an auf ihre Kinder und Enkel ein? Der Roman bezieht sich auf neueste Aspekte der Forschung zu Postmemory und transgenerationaler Weitergabe von psychischen Schädigungen. Der Roman gibt dem „Genre des Familienromans neue Dimensionen“ (Neue Zürcher Zeitung) und erweitert den Blick in diesem Feld um entscheidende Perspektiven.



© Jürgen Bauer, www.juergen-bauer.com

ULRIKE DRAESNER, 1962 in München geboren, eine der profiliertesten deutschsprachigen Autorinnen, lebt in Berlin. Ihr Werk umfasst Lyrik, Prosa, Essayistik, Hörspiel. Für ihre Gedichte und Romane wurde Ulrike Draesner mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Joachim-Ringel-natz-Preis für Lyrik (2014), dem Roswitha-Preis (2013), dem Solothurner Literaturpreis (2010) und dem Drostepreis (2006). Sie schreibt Romane, Erzählungen und Gedichte, und interessiert sich für Naturwissenschaften ebenso wie für kulturelle Debatten.



Ulrike Draesner – Sieben Sprünge vom Rand der Welt / 560 Seiten
Buch ISBN: 978-3-630-87372-5
21,99 €

 Luchterhand